

Leistungen liegen dicht beieinander

Vorlesewettbewerb in Stadtbücherei

Von Sonja Drücke

DIETZENBACH • Bei der Stadtmeisterschaft im Vorlesewettbewerb aller Dietzenbacher Grundschulen haben die Kinder mit ihren Geschichten nicht nur Ersten Stadtrat Dieter Lang beeindruckt. Ilayda Aktec landete auf Platz eins.

„Wow, du hast super schön gelesen“, sagt Manuela Mück zu der zehnjährigen Ilayda, nachdem sie einen Auszug aus ihrem Lieblingsbuch „Millie an der Nordsee“ vorgetragen hat. Mit einem Lächeln und offensichtlicher Erleichterung setzt sich Ilayda zurück auf ihren Platz und Mück geht erneut mit einem kleinen Korb durch die Reihen, damit ein neuer Name von den anwesenden Kindern gezogen werden kann: Benaissa Auoraghe aus der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist als nächstes an der Reihe.

Mück, Direktorin der Geschwister-Scholl-Schule in Langen und Mitorganisatorin des Vorlesewettbewerbs, führte durch den Vorlesewettbewerb der fünf Dietzenbacher Grundschulen in der Stadtbücherei. „Jetzt bin ich total gespannt auf eure Geschichten“, ermutigte sie zu Beginn die insgesamt zehn Kinder, die sich bei Vorlesewettbewerben in ihren jeweiligen Grundschulen für dieses Finale qualifiziert hatten.

Deshalb waren sie auch alle schon Gewinner und der letzte Vorlesewettbewerb nur noch „das i-Tüpfelchen“, wie Mück weiter erklärte.

Benaissa entschied sich für den Klassiker Pippi Langstrumpf in der Schule. „Na Pippi, kannst du mir sagen, wie viel sieben und fünf sind?“, las er die Frage der Lehrerin vor. Die Antwort von Pippi gab Benaissa energisch wieder: „Wenn du das nicht selbst weißt, so glaube nicht etwa, dass ich es dir sage“, woraufhin im ganzen Vorleseaal kurzes Gelächter ertönte.

Finanziert wird der Wettbewerb von der Sparkassen-Stiftung Langen-Seligenstadt. 12.000 Euro investiert das Geldinstitut in diesem Jahr in die Vorlesewettbewerbe im Kreis Offenbach, worauf Walter Metzger, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, aufmerksam machte.

Die Schüler hatten sich für unterschiedliche Geschichten entschieden. Neben Klassikern wie Pippi Langstrumpf oder Michel aus Löneberger trugen die Kinder auch Krimis wie „Professor Berkley: Das Geheimnis der Baker Street“, Abenteuergeschichten, wie „Percy Jackson im



Dana Rückert (Bild links) liest aus einem Pferdebuch vor. Oben zu sehen: Die Sieger des Vorlesewettbewerbs in der Stadtbücherei zeigen ihre Urkunden • Fotos: sdr

ihr Name als Letztes gezogen wurde, verlieh dem Gelesenen durch passende Gestiken eine amüsante Note.

Bann des Zyklopen“ und die Pferdegeschichte „Elena – ein Leben für Pferde“ vor. Alle Vorleser hatten eine eigene Art, ihren gewählten Abschnitt einzuleiten und vorzulesen. „Ich hoffe, dass ihr es auch so spannend findet, wie ich“, sagte der zehnjährige Ayman. Beim Vorlesen waren die Kinder teils sehr in die Geschichte vertieft. Die neunjährige Meryem etwa, die sich bis zum Ende gedulden musste, weil

Walter Metzger, Elke Lüdecke von der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Christian Szoule, Sparkassenleiter in Dietzenbach, Karin Porzelle, Schulamt-Direktorin des Kreises, Stadtbücherei-Leiterin Annette Wagner-Wilke und Manuela Mück zogen sich zur Beratung zurück, nachdem alle vorgelesen hatten. Durch den Raum hörte man dann nur Sätze, wie: „Bin ich froh, dass ich das jetzt nicht entscheiden

muss.“ Währendessen beruhigten die Kinder bei Krepel, Donuts und Apfelsaft ihre Nerven und verkürzten sich damit die Wartezeit.

Am Ende hatte sich die Jury dazu entschieden, gleich drei Kinder auf den zweiten Platz zu wählen, da die Leistungen so dicht beieinander lagen. Bevor die Sieger ernannt wurden, machte die Jury deutlich, dass es nur sehr kleine Unterschiede waren, die zu dem Ergebnis geführt haben. „Ich bin so stolz auf meine fünf Dietzenbacher Grundschulen“, ermunterte Porzelle alle Teilnehmer.

Timo Langhagen (Aue-Schule), Meryem Sütyemez (Dietrich-Bonhoeffer-Schule) und Ali Virit (Regenbogenschule)

erreichten den zweiten Platz, Ilayda Aktec (Aue-Schule), die die Nordsee-Geschichte vorlas, den ersten. „Meine Oma hat mir das Buch geschenkt“, erklärte sie. Bei einem Urlaub mit ihren Großeltern, hat sie die Orte aus dem Buch dann sogar kennengelernt.

Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde. Zudem überreichte Erster Stadtrat Dieter Lang im Namen der Stadtbücherei jedem Kind eine Kleinigkeit. Lang war von den Leistungen beeindruckt und äußerte Bedauern, dass er dem Lesen in seiner Schulzeit nicht intensiver nachgegangen sei. Die Siegerehrung für alle Gewinner der Region steigt am 25. April in Zeppelinheim.

Offenbach-Post, 12.02.2016